

Wir geben jedem Kollegen durch die Ausschreibung des

## Opfertages 1921

Gelegenheit, freiwillig ihren Teil dazu beizutragen, dass wir vorwärts kommen!

Die Verbandsbeiträge können nicht nach wirtschaftlichen Verhältnissen des einzelnen abgestuft werden. Der Opfertag bietet die Gelegenheit, dass jeder nach der Grösse seines Geschäftes und nach seiner wirtschaftlichen Stärke seinen gerechten Teil beitragen kann. Wir haben das feste Vertrauen, dass jeder Kollege sich selbst so einschätzt, dass wir eine Summe zusammenbekommen, die den starken Aufstieg unseres Zentralverbandes auch für das neue Jahr verbürgt!

### Tue jeder seine Pflicht!

Zahlungen erbitten wir auf unser Postscheckkonto, Leipzig 13953.

**Der Vorstand des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Einheitsverband, Sitz Halle (Saale).**

Hch. Kochendörffer,  
Kassel.

H. Uhlig,  
Halle (Saale).

W. Quentin,  
Halle (Saale).

P. Magdeburg,  
Leipzig.

A. Bätge,  
Berlin.

Mit herzlichem Dank bestätigen wir den Eingang nachstehender Beiträge: Dr. jur. W. Felsing (Berlin) 1000 Mk., Herm. Uhlig (Halle) 1000 Mk., E. Hartmann (Breslau) 1000 Mk., Ungenannt 1000 Mk., H. Schwarz (Leipzig) 500 Mk., Jos. Linnartz (Köln) 500 Mk., Aug. Metzger (Saarbrücken) 500 Mk., W. Quentin (Halle) 300 Mk., Röder (Bonn) 200 Mk., Deutsche Uhrmachergenossenschaft „Alpina“ 5000 Mk. W. König, Geschäftsführer.

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

**Luxussteuerpflichtige goldene Trauringe — Gegenstände des täglichen Bedarfs.** Unter Hinweis auf unsere verschiedenen Veröffentlichungen in unseren Verbandsnachrichten (Nr. 7 und 8 der „Uhrmacherkunst“) weisen wir heute auf folgendes hin:

Die Preisschutzkommission hat uns mitgeteilt, dass sie sich wiederholt bemüht hat, eine Aenderung der Auffassung des Reichswirtschaftsministeriums zu erreichen, dass goldene Trauringe Gegenstände des täglichen Bedarfs seien. Es ist auch insoweit ein Erfolg erzielt worden, dass wenigstens zugestanden wurde, dass nur 333er und leichte 585er Trauringe als Gegenstände des täglichen Bedarfs zu betrachten sein dürften. Um eine Klärung der Frage, was unter „leichten“ Trauringen zu verstehen ist, herbeizuführen, haben wir uns mit dem Reichsverband Deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede (E. V.), Berlin, in Verbindung gesetzt. Es liegt uns eine gutachtliche Aeusserung dieser Stelle vor, nach der als leichte 585er Trauringe im allgemeinen nur die weniger als  $3\frac{1}{2}$  g wiegenden Ringe angesehen werden können. Ein regulärer goldener 585er Trauring hat ein Mindestgewicht von etwa  $3\frac{1}{2}$ —5 g. Alle 14karätigen Ringe also, die weniger als  $3\frac{1}{2}$  g wiegen, sind als „leichte“ Trauringe anzusehen.

Im Sinne der Wuchergesetzgebung sind also von Trauringen Luxusgegenstände: alle 750er und die 585er Trauringe von  $3\frac{1}{2}$  g Gewicht an; Gegenstände des täglichen Bedarfs: die 585er Trauringe bis  $3\frac{1}{2}$  g Gewicht und alle 333er Trauringe.

Im Sinne des Umsatzsteuergesetzes sind alle goldenen Trauringe, gleichviel welchen Feingehalts und Gewichts, im Kleinhandel luxussteuerpflichtig.

Wir bitten, sich bei Streitigkeiten auf diese Veröffentlichung zu beziehen.

**Batr. Firma Johannes Nitz, Berlin W 35.** Wir bitten alle Kollegen, die mit der Firma Differenzen haben oder gehabt haben, sich bei unserer Geschäftsstelle zu melden.

Ferner bitten wir aber auch die Kollegen, die mit der Firma zufrieden sind, sich bei uns zu melden. Es ist zunächst nur ganz kurz der Sachverhalt mitzuteilen.

**Spende für Oppau.** Eingegangen sind: Max Kollmorgen (Nauen) 10 Mk.; Jakob Hermann (Jena) 40 Mk.; Karl Precht (Naumburg) 10 Mk.; G. Lidecke, Chronometermacher (Geestemünde), 100 Mk.; Hans Stein (Hannover) 50 Mk., O. Sandelkowitz, Inh. Alwin Lampe (Strasburg, Uckermark), 20 Mk.; Fr. Lang (Frankfurt a. M.) 100 Mk.; Georg Karp (Darmstadt) 50 Mk.; F. O. Gasser, Uhrenhandlung (Magdeburg), 50 Mk.; Fritz Schumacher, Uhrmachermeister (Gumbinnen), 200 Mk.; Theodor Drath (Neuss) 50 Mk.

**Reparaturversicherung.** Wir empfehlen allen Kollegen die Benutzung dieser Einrichtung des Verbandes. Die Reparaturen werden gegen jeden Verlust, auch beim Postversand usw., versichert. Ein Block, ausreichend für 100 Versicherungen, kostet mit Porto 12.80 Mk. Er kann durch die Geschäftsstelle in Halle (Saale), Mühlweg 19, bezogen werden.

**Die Berechnung der Reparaturpreise** lässt noch vielfach sehr zu wünschen übrig. Es tut noch Aufklärung sehr not. Jeder Kollege sollte die kleine Schrift: „Grundlagen zur Berechnung der Reparaturpreise“ kennen. Sie ist gegen Einsendung von 2,45 Mk. durch uns zu beziehen.

**Zur Beachtung!** Wir bitten, allen Anfragen an die Geschäftsstelle Rückporto beizufügen.

**Alle Zusendungen für den Einheitsverband** sind nur an die Zentralgeschäftsstelle in Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten. Geldzahlungen erbitten wir auf unser Postscheckkonto in Leipzig Nr. 13953.

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher**  
(Einheitsverband).

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19.  
W. König, Geschäftsführer.